

Kompetenzlehrgang für Frauen

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | CHANCENGLEICHHEIT | FRAUEN | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 2015-2016

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 19.984€

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 15.922€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | VEREIN REA

KURZBESCHREIBUNG

Der Kompetenzlehrgang soll Frauen im Bezirk Reutte befähigen, vernetzen und ermuntern, ihre Anliegen und ihr Potenzial in politischen Gremien, in der Gemeinde wie auch in anderen öffentlichen und privaten Organisationen einzubringen.

AUSGANGSSITUATION

Aufgrund der bevorstehenden Gemeinderatswahlen 2016 und dem Wunsch den Frauenanteil in der Kommunalpolitik zu erhöhen, entschloss sich der Verein REA einen Kompetenzlehrgang für Frauen zu organisieren.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Das Ziel des Lehrgangs liegt in einer Qualifizierung von Frauen in den Bereichen Rhetorik, Kommunikation, Social Media, Tiroler Gemeindeordnung, Öffentlichkeitsarbeit und Selbstmarketing für öffentliche, private bzw. politischen Gremien. Ein wesentliches Projektziel liegt auch in der Vernetzung von politisch und gesellschaftlich engagierten Frauen innerhalb und außerhalb der Region.

Diese Vernetzung soll einen intensiven Austausch von Know-how und Erfahrungen im Formulieren, Vorbringen und Durchsetzen von frauenpolitischen und sozialen Anliegen in Gang setzen. Als Zielgruppen lassen sich unterscheiden: Frauen, die bereits in politischen Gremien tätig sind, Frauen, die sich in diversen gemeinnützigen Organisationen zumeist ehrenamtlich engagieren und Frauen, die vor dem Einstieg in die politische Gremienarbeit stehen sowie Frauen, die Führungspositionen in privaten Organisationen anstreben oder innehaben..

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Durch gute Vorbereitung und Abstimmung mit politisch aktiven Frauen im Vorfeld (Teilnehmerinnen der letzten beiden Lehrgänge) sowie durch intensive Netzwerkarbeit zur Bewerbung konnte die erforderliche Zahl an Teilnehmerinnen sehr rasch erreicht werden.

Insgesamt nahmen 14 Teilnehmerinnen an den sechs Modulen mit den Schwerpunkten Rhetoriktraining, Konfliktmanagement, Tiroler Gemeindeordnung, Social Media, Öffentlichkeitsarbeit und Selbstmarketing, sowie Netzwerken von Oktober 2015 bis April 2016 teil. Die Teilnehmerinnen waren äußerst motiviert und kreativ in der Mitarbeit. Die ReferentInnen zollten den Teilnehmerinnen großen Respekt für ihr Engagement im Lehrgang. So organisierten sie auch gemeinsam die Abschlussveranstaltung des Kurses. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen und in Abstimmung konnten die dafür budgetierten Mittel noch in ein Vertiefungsseminar fließen.

Die dafür notwendige Projektverlängerung und die Themen des Seminars wurden von der programmverantwortlichen Stelle genehmigt. Dafür vernetzten sich die Teilnehmerinnen aktiv und legten mit Konfliktmanagement und Selbstmarketing auch die Schwerpunkte für die Vertiefung fest.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Von 14 Teilnehmerinnen engagierten sich 12 aktiv in der Gemeindepolitik, davon eine neue Bürgermeisterin und eine Vizebürgermeisterin. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen waren durchwegs positiv und sie würden den Lehrgang jeder Frau weiterempfehlen.

ERFAHRUNG

Die Umsetzung des Projekts verlief ohne Komplikationen.



Helmut Mittermayr

LINKS

[allesausserfern](http://www.allesausserfern.at) (<http://www.allesausserfern.at>)